Die Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer (Landesverband Berlin), das Institut Français Berlin und die Verlage Cornelsen, Ernst Klett und Ernst Klett Sprachen laden ein zum

Fachtag Französisch
„Fête de la rentrée“

Am Freitag, dem **11. September 2026, ab 16.00 Uhr** wollen wir mit Ihnen **im Leibniz Gymnasium** in entspannter Atmosphäre in das neue Schuljahr starten und dabei Angenehmes mit Nützlichem verbinden. Mitglieder unseres Landesverbandes Berlin der VdF präsentieren Ihnen ihre Unterrichtsideen (nicht nur) für den Schuljahresbeginn.

16.00 – 17.00 Uhr	Katharina Wieland	Auf Spurensuche - Die eigene Umgebung und ihre Bezüge zur französischsprachigen Welt entdecken
16.00 – 17.00 Uhr	Carla Müggenburg	Monologisches Sprechen durch digitalen Austausch fördern. Vorstellung von vier Mini-Projekten
17.15 – 18.15 Uhr	Jana Tokaryk	*C’est parti!* – Alles zum Bundeswettbewerb Fremdsprachen
17.15 – 18.15 Uhr	Lars Ihsen	KI im Französischunterricht – *C’est pas sorcier !*
17.15 – 18.15 Uhr	Elisa Gigling	*Le jour de la Terre* - Mit Peer-Feedback eigene Lernprozesse kontinuierlich reflektieren
ab 18.30 Uhr	pot d’amitié	

Ort: Leibniz-Gymnasium, Schleiermacherstraße 23, 10961 Berlin

Anmeldung bis zum **06. September 2026 unter: https://forms.office.com/e/kDG8KxaHGq**

Eintritt: für VdF-Mitglieder frei

Unkostenbeitrag für Nicht-Mitglieder: 5 € bzw. für Referendar*innen 3 €
Sie können, falls Sie nicht Mitglied der VdF sind, am 11.09.2026 beitreten. Dann haben Sie zu dieser Veranstaltung selbstverständlich schon freien Eintritt.

Beschreibung der Ateliers:

Elisa Gigling: Le jour de la Terre - Mit Peer-Feedback eigene Lernprozesse kontinuierlich reflektieren

Anhand des Jour de la Terre tauschen sich Lernende über Nachhaltigkeit und Umweltschutz aus, erstellen ein Erklärvideo und fördern ihre Sprechkompetenz. Durch Peer-Feedback erkennen sie Stärken und Schwächen und übernehmen Verantwortung für das eigene Lernen.

Lars Ihsen: KI im Französischunterricht – C'est pas sorcier !

Wie fördert man KI-Kompetenz im Schulalltag? Künstliche Intelligenz ist Alltag, sorgt jedoch für Unsicherheit im Rahmen der Unterrichtsgestaltung. In dieser Fortbildung bekommen Sie einen kompakten, praxisnahen Einblick — von der Einführung von KI im Unterricht über konkrete Anwendungen bis zur gemeinsamen, kritischen Reflexion mit den Lernenden.

Carla Müggenburg: Monologisches Sprechen durch digitalen Austausch fördern. Vorstellung von vier Mini-Projekten

Im Workshop werden vier Mini-Projekte vorgestellt, in denen das monologische Sprechen mithilfe von digitalen Tools gefördert wird und bei denen durch den Austausch mit einer Partner-Lerngruppe „kommunikative Ernstfälle" entstehen. Die Mini-Projekte wurden für eine Fortbildung entwickelt und enthalten die Elemente, die in einer Unterrichtserprobung als besonders sprechförderlich identifiziert wurden, bspw. Peer-Feedback in Form von Sprachnachrichten. Nach der Kurzvorstellung werden Potenziale und mögliche Einsatzszenarien diskutiert und es wird von den gemachten Erfahrungen berichtet.

Jana Tokaryk: C'est parti!

Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen eröffnet Schülerinnen und Schülern spannende Möglichkeiten, ihre Französischkenntnisse kreativ einzusetzen und besondere Lernerfahrungen zu sammeln. In diesem Atelier erfahren Sie, wie Sie Ihre Lernenden auf die Formate Team (Klasse 6–10), Solo (Klasse 8–10) und SoloPlus (Klasse 10–13) vorbereiten können.

Neben Informationen zu Bewertungskriterien erwarten Sie Ideen für die Projektarbeit und ausgewählte französischsprachige Wettbewerbsbeiträge aus den vergangenen Jahren, die zeigen, wie viel Kreativität, Sprachfreude und Engagement in den Projekten der Teilnehmenden steckt.

Nehmen Sie neue Impulse für Ihren Unterricht mit und motivieren Sie Ihre Schülerinnen und Schüler, über sich hinauszuwachsen!

Katharina Wieland: Auf Spurensuche - Die eigene Umgebung und ihre Bezüge zur französischsprachigen Welt entdecken

Woher hat die *Cité Foch* in Berlin ihren Namen, wieso gibt es ein *Hugenotten-Museum*? Warum ist man in Berlin *Bouletten?* Und warum heißt der Platz vor dem Brandenburger Tor Pariser Platz?

An vielen Orten Berlins gibt es vielfältige aktuelle und historische Verbindungen zu Frankreich und der französischsprachigen Welt zu entdecken. Für den Französischunterricht in der Sekundarstufe I und II bietet also die Nutzung von außerschulischen Lernorten die Möglichkeit, Präsenz und Virtualität auf vielfältige Weise miteinander zu verbinden, sei es durch Recherche

im Netz, Stadtführungen vor Ort, Dokumentation in Podcasts, Radiobeiträgen oder auf virtuellen Plattformen oder durch eine mediengestützte Präsentation in der Schule.

Anhand von Lernaufgaben zeigt der Workshop verschiedene Formate auf, wie bei der Arbeit mit außerschulischen Bezugsorten Präsenz und Virtualität im Französischunterricht verbunden werden können.